



*Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Deutsch-Russische Gesellschaft in Essen,*

mit einem Rückblick auf das Jahr 2021 konnten wir im engen Kontakt mit der Stadt und weiteren Gemeinschaften der Zivilgesellschaft die Möglichkeiten des Machbaren aktiv ausschöpfen. Dafür genießen wir Anerkennung und Interesse über die Grenzen Essens hinaus.

Zu den Höhepunkten des Jahres zählten sicherlich die Teilnahme von Vertretern unserer Gesellschaft an der XVI. Städtepartnerkonferenz in Kaluga, an den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Stadtjubiläum im sommerlichen Nischni Nowgorod, an der Konferenz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im verschneiten Pskow, die Feierstunde im Essener Rathaus zur Würdigung des drei Jahrzehnte langen Wirkens unserer Gesellschaft und der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages 1991, die Präsentationen der Aktivitäten in Moskau und Berlin, die Herausgabe der Broschüre *Freiwillig in Nischni Nowgorod* mit den Berichten aus fast 30 Jahren Freiwilligendienst unserer Friedis oder die Veröffentlichung von Weihnachtsgeschichten aus Essen in der Zeitung *Nischegorodskije Nowosti*.

Viele von Ihnen haben sich an zahlreichen weiteren Ereignissen beteiligt, viele haben die deutsch-russischen Begegnungen interessiert verfolgt und durch ihren Mitgliedsbeitrag unterstützt.

Allen dafür herzlichen Dank!

Von politischer, diplomatischer und menschlicher Seite erhalten wir deutliche Zustimmung, verbunden mit dem Wunsch dieses friedensstiftende Engagement fortzusetzen.

Dafür und für alle persönlichen Vorhaben wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden Zusammenhalt, Zuversicht und bestmögliche Gesundheit.

Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünscht  
*der Vorstand,*

*Ihre Barbara Lachhein, Irina Pfeiffer, Horst Beger, Peter Friedrichs,  
Axel Gräser, Joelina Arndt und Frida Kaußen*